



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Rathaus

An die
Medien

Dortmund

21.09.05

**Gewerbsteuer muss bleiben!
GRÜNE begrüßen Forderungen des Städtetages**

Die Ratsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN begrüßt die Forderung des Deutschen Städtetages auf Erhalt der Gewerbsteuer. Der Städtetag hat diese Forderung an die zukünftige Bundesregierung gerichtet – wie immer sie auch aussehen wird.

Mario Krüger, finanzpolitischer Sprecher GRÜNEN Ratsfraktion: „Die Gewerbsteuer als Haupteinnahmequelle der Kommunen ist ohne Alternative. Dieser Aussage des Städtetages stimmen wir ohne wenn und aber zu. Wir GRÜNEN haben dies schon immer gesagt. Wir wollen nicht nur an der Gewerbsteuer festhalten, sondern sie zu einer kommunalen Wirtschaftssteuer weiterentwickeln. Dadurch sollen sich auch Selbstständige und Freiberufler an der Finanzierung der kommunalen Aufgaben beteiligen. Das stellt die Gewerbsteuer auf stabilere Beine, stärkt die kommunale Handlungsfähigkeit und verschafft den Städten größere finanzielle Spielräume.“

Die Forderung des Städtetages und die Position der GRÜNEN stehen damit im krassen Gegensatz zu den Positionen von CDU und FDP, die für eine Abschaffung der Gewerbsteuer sind. Welche Folgen das für Dortmund hätte, zeigt ein Blick in den städtischen Haushalt: Dort sind in diesem Jahr Einnahmen durch die Gewerbsteuer in Höhe von 192 Millionen Euro veranschlagt.

Mario Krüger: „Mit ihren Positionen zur Abschaffung der Gewerbsteuer handeln CDU und FDP deshalb nicht nur gegen die Interessen der Städte. Ihre Position zeigt auch, wie substanzlos jedwede Überlegungen zu Ampelkoalitionen mit CDU und /oder FDP auch an dieser Stelle sind.“